



Omya S Kitt - Produktinformation

Plastischer, thixotropierter Kitt (asbestfrei) auf Basis pflanzlicher und synthetischer Öle.

Technische Daten:

- **Reaktionssystem:**
Oxidative Oberflächentrocknung
- **Standardfarbe:**
beige
- **Konsistenz:**
plastisch, spritz- und formbar
- **Verarbeitungstemperatur:**
+ 5°C bis + 35°C
- **Hautbildungszeit:**
ca. 8 – 15 Tage (23°C / 50% rF)
- **Dichte:**
ca. 2,1 – 2,25 g/cm³ (DIN 52451)
- **Volumenänderung:**
max. – 1% (DIN 52451)
- **Temperaturbeständigkeit:**
– 30°C bis + 70°C
- **Lagerfähigkeit:**
12 Monate (kühl und trocken)

Anwendungsgebiete

Abdichtung von Einfach- und Isoliergläsern in Holz und Metallfensterrahmen, gemäss DIN 18545, Teil 3, bzw. Tabelle „Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern“ (RoTa). Ausgenommen ist Verbundglas VSG, hergestellt mit Folien oder Giessharzkompositionen. **Omya S** ist ein plastisch bleibender, thixotroper Kitt. Aufgrund seiner thixotropen Eigenschaft ist **Omya S** sowohl leicht handverlegbar als auch mit der Kittspritze verarbeitbar

Verarbeitungshinweise / Vorbehandlung der Haftflächen

Alle Haftflächen müssen tragfähig, trocken, fett- und staubfrei sein. Porengeschlossene Untergründe mit Kunstharzverdünner reinigen. Lose Anstriche und Kittreste beeinträchtigen die Haftfestigkeit und sind zu entfernen. Für die Vorbehandlung des Untergrundes sowie für die Verglasung sind die allgemeinen anerkannten Regeln und Normen zu beachten, z.B. VOB DIN 18363 (Malerarbeiten), BFS-Merkblatt Nr. 23

DIN 18545 (Abdichtung von Verglasungen mit Dichtstoffen) Schrift Nr. 17 des Instituts für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (Verglasungsrichtlinien für Mehrscheiben-Isolierglas) sowie die Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern (RoTa) des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim zuzüglich die Richtlinien der EMPA und der SIA 331

Fugenausfüllung

Hohlräume vollsatt ausfüllen, Lunkerstellen vermeiden. Eingeschlossene Luft entwickelt bei Erwärmung auf 50°C bis 60°C einen Überdruck von ca. 2 N/mm², der ausreicht, um die Masse aus dem Falz zu drücken. Dichtstoffvorlage gemäss DIN 18545, Teil 1 und Teil 3. Nachglätten mit poliertem Kittmesser vornehmen.

Reinigung

Frischer **Omya S** kann mittels Kunstharzverdünner entfernt werden.

Glasfalzbreite

Bei Verglasung mit freier Dichtstoffmasse muss die Glasfalzbreite unter Berücksichtigung der erforderlichen Dicke der Dichtstoffvorlage und der Dicke der Verglasungseinheit so bemessen sein, dass die freie Dichtstoffmasse mit einer Neigung von etwa 45° zum Glasfalzgrund hergestellt werden kann.

Glas

Alle Kontaktflächen sorgfältig mit Kunstharzverdünner reinigen.

Porenoffene Anstrichsysteme (Lasur)

Vor der Ver kittung muss der Rahmen anstrichtechnisch so behandelt sein, dass keine Bindemittelabwanderung aus dem Kitt erfolgen kann.

Holzrahmen

Max. Holzfeuchte:
Nadelhölzer: 15 %
Tropische Hölzer: 12 %

Nachbehandlung

Frischer Omya S, verarbeitet gemäss den Verglasungssystemen der Beanspruchungsgruppe >RoTa<, muss nach der Hautbildung, spätestens jedoch 6 Wochen danach, durch einen witterungsbeständigen, deckenden Alkydharz-Anstrich an der Kittoberfläche vollflächig geschützt werden.

Achtung: Keine wässrigen Systeme benutzen!
(www.colorama.ch)

Achtung

Bei dunklen Anstrichen besteht durch Aufheizung die Gefahr der Kitterweichung, evtl. Hautblasen und Oberflächenverletzbarkeit.
Bei neuen Fenstern aus Eiche Omya E Fensterkitt verwenden.

Verarbeitungsgeräte

Handverlegbar mit Kittmesser, spritzbar mit Druckluftkittspritzen.

Zusatzinformationen

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Etwa bestehende Schutzrechte sind zu berücksichtigen. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer allgemeinen Lieferbedingungen. Ausgabe 03/2008